

Eltern-Kind-Forum

Vater, Mutter, Tablet, Kind?

**VADUZ** Kinder werden heute in Familien hineingeboren, in welchen Handys und Computer bereits zu den alltäglichen Gebrauchsgegenständen zählen. Eltern werden ausserdem laufend über den Umgang ihrer Sprösslinge mit neuen Medien informiert: sei es mittels Elternzeitschriften, Elternabenden, Elternratgeber oder Elternblogs. Eltern sollen sich Medienkompetenz aneignen, heisst es oft abschliessend. Die aktuelle Generation von Eltern kleiner und jugendlicher Kinder sitzt selber fast täglich am Computer

ANZEIGE



und ist im Besitz eines Smartphones. Ist das Medienkompetenz? Medienkompetenz bezeichnet die Fähigkeit verschiedene Medien sinnvoll nutzen zu können. Das Beleuchten des eigenen Verhaltens im Umgang mit neuen (und alten) Medien, kann deshalb mitunter auch ein Verständnis für das der Kinder öffnen. An diesem Abend erhalten die Teilnehmer vom Fachmann Ideen und Tipps für ein gemeinsames Verständnis im Umgang mit neuen Medien in ihrer Familie. (eps)

Über den Vortragsabend

- **Referent:** Marc Böhler, Internetsoziologe, hat sowohl für Skepsis als auch für Euphorie Verständnis
- **Datum/Zeit:** Donnerstag, 16. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr
- **Ort:** Eltern Kind Forum, St. Markusgasse 16, Vaduz
- **Anmeldung:** E-Mail: welcome@elternkindforum.li  
Telefon: 233 24 38

«Kaffeekränzle»

«Murer Schmotziga-Donnstig-Fraua» laden ein

**MAUREN** Wir Frauen verwöhnen euch am Donnerstag, den 23. Februar, im Gemeindesaal Mauren ab 15 Uhr mit Speis und Trank. Für Tanz und Stimmung sorgt heuer wieder Alpen-DJ-Heiner. Ab 20 Uhr sind auch Männer willkommen. (eps)

Über die Veranstaltung

- **Datum/Zeit:** 23. Februar, 15 Uhr
- **Ort:** Gemeindesaal Mauren
- **Motto:** «Ufem Burahof»
- **Anmeldungen** sind (bis spätestens 17. Februar) möglich. Kontakt: Helen Batliner (Telefon: 373 42 49; E-Mail: h\_batliner@hotmail.com); Irmgard Zerwas (373 37 52; irmgard.zerwas@me.com).

Demenz Liechtenstein

Vortrag in Schaan: Humor und Demenz - Es darf gelacht werden

**SCHAAN** Pflegenden Angehörigen, die eine grosse Aufgabe in der Begleitung und Betreuung von demenzerkrankten Menschen erfüllen, fällt diese anspruchsvolle Aufgabe leichter, wenn sie heitere und lustige Momente gemeinsam mit ihrem erkrankten Familienmitglied erleben können. Allerdings ist die Alltagsbewältigung oftmals alles andere als lustig und heiter. Trotzdem können und sollen immer wieder Gelegenheiten erkannt und genutzt werden, in denen miteinander gelacht werden kann. Es ist besser und hilfreicher, über Missgeschicke oder peinliche Situationen zu lachen, anstatt sich zu ärgern. Wem das gelingt, der hilft nicht nur sich selbst, sondern ermöglicht auch dem Erkrankten, darüber lachen oder zumindest schmunzeln zu können. Das gemeinsame Lachen festigt und stützt eine liebevolle Beziehung und erleichtert den Umgang miteinander.

**Humor ist, wenn man trotzdem lacht!** Gerade in Situationen zu lachen, die nicht lustig sind, ist die Kunst der



Referentin Claudia Murk, Gerontobeauftragte der Psychiatrischen Dienste Süd SG und Kursleiterin für humorvolle Kommunikation. (Foto: ZVG)

Humoranwendung und das beste Rezept gegen Stress und Burn-out! Humor zu beweisen, ist eine Lebenseinstellung, um mit den Widrigkeiten im Leben gelassener umgehen

zu können. Humor muss man aber auch pflegen. Gerade als betreuende Person ist es sehr wichtig, dass einem das Lachen nicht vergeht. Wer für andere da sein will, muss sich selber gut pflegen! Humor ist da sehr hilfreich. (pr)

HUMOR UND DEMENZ

- **Datum/Zeit:** Donnerstag, 9. Februar, 19.30 bis 21 Uhr
- **Ort:** Saal am Lindenplatz, Schaan
- **Anmeldung** erbeten unter der Telefonnummer: 232 48 22 (Stein Egerta, «Kurs 299»)
- **Weitere Informationen** auf [www.demenz.li](http://www.demenz.li)

ANZEIGE



BZB

«Berufliche Grundbildung für Erwachsene - Chancen und Risiken»

**BUCHS** Aktuell verfügten selbst in der, in Sachen Bildung, hochentwickelten Schweiz rund 12 Prozent der Erwerbspersonen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren nicht über eine abgeschlossene Berufsbildung. Die Zahl der Arbeitsplätze mit niedrigen Anforderungen hat sich aber verringert, diejenige mit hohen Anforderungen hingegen ist gestiegen. Es macht deshalb Sinn, Personen ohne berufliche Grundbildung den Zugang zu einem Berufsabschluss zu ermöglichen. Am Dienstag, den 14. Februar, um 17.30 Uhr findet im Forum des Berufsbildungszentrums Buchs (BZB) eine Feierabendveranstaltung mit anschliessendem Apéro statt. Emil Wettstein, Berufsbildungsprojekte Zürich, referiert dann zum Thema «Berufliche Grundbildung für Erwachsene - Chancen und Risiken für Lernende und Betriebe». (pr)

Interessierte können sich unter der Telefonnummer +41 58 228 22 33 (E-Mail: [vera.schumacher@bzbu.ch](mailto:vera.schumacher@bzbu.ch)) anmelden.

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

Swiss-Moto

Alle Töff-Neuheiten und zwei spektakuläre Premieren

**ZÜRICH** Von Donnerstag, den 16. Februar, bis Sonntag, den 19. Februar, zündet die Swiss-Moto ein Feuerwerk für alle Töff-Fans. Unter dem Motto «Zwei Räder. Eine Messe.» stehen vier Tage lang alle Topmarken mit ihren neuen Modelpalletten und einem gigantischen Sortiment an Zubehör und Bekleidung im Scheinwerferlicht der Messe Zürich. Doch damit nicht genug: Auch dieses Jahr begeistert die Swiss-Moto mit Europa- und Weltpremierer. Und mit einer Privatsammlung der besonderen Art.

Tessiner Metzger will den Weltrekord brechen

Das Team der Custom-Motorrad-Manufaktur KR-Motorcycles aus dem Tessin möchte mit ihrem «Naked Bike» - also einem Töff ohne Verschaltung - zum ersten Mal die 300 Stundenkilometer knacken. Gefahren wird das gänzlich neu aufgebaute Bike von Tiziano Vescovi aus Olivone im Bleniotal. Von Beruf ist Tiziano Metzger - und sein Team hofft, dass er auf dem Töff so gut «metzget» wie im Alltag! Ihr Motorrad für den Rekordversuch präsentiert das KR-Racetteam weltexklusiv erstmals im Rahmen der Swiss-Moto. Eine Europapremiere zeigt Bikebuilder Hassan Albloschi aus Abu Dhabi. Sein neuestes Kunstwerk glänzt mit den weltweit grössten je verbauten



Vier Tage lang stehen an der Swiss-Moto in der Messe Zürich alle Topmarken mit ihren neuen Modelpalletten im Scheinwerferlicht. (Foto: ZVG)

Felgen und einer Lackierung, die schimmert wie ein Diamant - ein Luxusbike aus 1001 Nacht.

Sonderausstellung mit Privatsammlung von Joey Dunlop

Joey Dunlops Sohn Gary und sein Neffe William zeigen erstmals ausserhalb Grossbritanniens ihre private Sammlung persönlicher Rennmotorräder, Ausrüstung und seltenen

TICKETS ZU GEWINNEN

Das «Liechtensteiner Volksblatt» verlost für die Swiss Moto (16. bis 19. Februar) fünf Mal zwei Tickets. Zur Teilnahme schicken Sie eine E-Mail an [wettbewerb@volksblatt.li](mailto:wettbewerb@volksblatt.li). «Dr Gschwinder isch dr Schnäller!» Viel Glück!

Pokalen des «King of the Roads», Joey Dunlop. Wie spektakulär eine Fahrt mit den Dunlops sein kann, erfahren die Besucher mit Michael Dunlop im extra aus England importierten Isle of Man Simulator.

Vergünstigte Eintrittstickets bequem online kaufen

Tickets mit direktem Zugang zur Swiss-Moto können auf [www.swiss-moto.ch/online-ticket](http://www.swiss-moto.ch/online-ticket) oder in der neuen Swiss-Moto App für 22 anstatt 24 Franken gekauft werden. (pr)

Swiss-Moto 2017 / SWISS-CUSTOM 2017

- **Dauer:** 16. bis 19. Februar 2017
- **Ort:** Messe Zürich, Hallen eins bis sieben
- **Veranstalter:** MCH Messe Schweiz (Zürich) AG
- **Öffnungszeiten:** Donnerstag: 10-21 Uhr; Freitag: 10-22 Uhr; Samstag: 9-19 Uhr, Sonntag: 9-18 Uhr
- **Eintritt:** Online-Ticket Erwachsene: 22 Franken; Abendticket ab 18 Uhr: 14 Franken; Dauerkarte: 43 Franken; Tageskasse Erwachsene: 24 Franken; Studenten/AHV/IV, Kinder (7 bis 16 Jahre): 12 Franken; Familienticket (zwei Erwachsene und eines bis vier Kinder bis 16 Jahre): 47 Franken.
- **Weitere Informationen:** [www.swiss-moto.ch](http://www.swiss-moto.ch); [www.swiss-custom.com](http://www.swiss-custom.com); [www.facebook.com/swissmoto.zuerich](http://www.facebook.com/swissmoto.zuerich); [www.youtube.com/swissmotozuerich](http://www.youtube.com/swissmotozuerich)

Erwachsenenbildung I

Vortrag in der Stein Egerta: Schuld und Schuldgefühle

**SCHAAN** Der Vortrag vermittelt ein besseres Verstehen und Umgehen mit der Thematik Schuld- und Schuldgefühle. Es ist interessant zu verstehen, welche Aspekte beim Phänomen «Schuld» und «Schuldgefühle» unterschieden werden können. Es ist gut zu verstehen, warum Menschen manchmal zu viel Schuld und zu wenig Schuld entwickeln können. Und es ist bedeutsam, einen

guten Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen zu finden und diese auch überwinden zu lernen. Der Vortrag (Kurs 209) mit Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel findet am Dienstag, den 21. Februar, 20.15 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)

Erwachsenenbildung II

Steinobstbaum-Schnittkurs

**BALZERS** Nachhaltige Pflege in Theorie und Praxis: Die Teilnehmenden lernen anhand von praktischen

Übungen den Erziehungs- und Verjüngungsschnitt sowie allgemeine Pflegemassnahmen. Kurs 259 findet am 18. Februar von 9 bis 12.30 Uhr im alten Pfarrhof und der Umgebung in Balzers statt. Anmeldung und Auskunft - Telefon: 232 48 22; E-Mail: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li). (pr)

ANZEIGE



Volksblatt

Integra-Workshop

Selbstbild - Fremdbild

**VADUZ** Die Informations- und Beratungsstelle für Frauen (Infra) veranstaltet am 21. Februar einen Workshop für fremdsprachige Migrantinnen. Die Teilnehmerinnen beschäftigen sich an diesem Abend damit, wie sie sich selbst wahrnehmen und wie sie von anderen wahrgenommen werden. Was ist ein Selbstbild? Und was ein Fremdbild? Wie entstehen diese Bilder? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Selbst- und Fremdbild? Warum weicht das Selbstvom Fremdbild ab? Nach einem kurzen theoretischen Input von Luisa

Marinkovic reflektieren die Teilnehmerinnen diese Fragen mit Hilfe von Bildkarten. Die Übereinstimmung von Selbstbild und Fremdbild sind wesentliche Voraussetzung für die psychische Gesundheit, den Umgang mit anderen Menschen und die Leistungsfähigkeit. Hauptsprache ist Deutsch; Übersetzungshilfe kann in Serbisch, Türkisch, Spanisch und Portugiesisch gegeben werden. Teilnahme kostenlos. Anmeldung bei der Infra ist notwendig. (eps)

Über den Workshop

- **Referentin:** Luisa Marinkovic, Beraterin für Persönlichkeitsentwicklung
- **Datum/Zeit:** Dienstag, 21. Februar, 19 bis 21 Uhr
- **Ort:** Treffpunkt Ebenholz, bei der evangelischen Kirche (Adresse: Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz)
- **Anmeldung:** E-Mail: [info@infra.li](mailto:info@infra.li); Telefon: 232 08 80



Luisa Marinkovic, Leiterin des Workshops. (Foto: ZVG)